ROTER SPORT

Der revolutionäre Wille setzt sich durch!

Die Arbeitersportler von Brand-Erbisdorf geben den reformistischen Sportführern die richtige Antwort! — Rasensport Brand beschließt einstimmig Austritt aus dem ATuSpB und Beitritt zur Kampfgemeinschaft.

Gegen den revolutionären Willen der Mitgliedermassen versuchen die reformistischen Sportführer auf allen Tagungen Losungen aufzustellen, die ein klares Bekenntnis zum Faschismus darstellen. Der am 2. Mai in Dresden durchgeführte Bezirkstag brachte dies klar und eindeutig zum Ausdruck: Beitritt zum „deutschen Jugendherbergsverband", kein Mitglied des ATuSpB darf im Kampfbund gegen den Faschismus organisiert sein. Diese Losungen waren Tagungsstoff! Welche republikanische Brust kommt angesichts solcher Tatsachen nicht ins Schwellen?

Die einzig richtige Antwort auf diesen neuesten Verrat an der Arbeiterklasse gab am 16. Mai die von 93 Mitgliedern besuchte außerordentliche Mitgliederversammlung von Brand-Erbisdorf. Nach dem Bericht des Vereinsvorsitzenden über den Verlauf des Bezirkstages setzte ein gewaltiger Entrüstungssturm der Mitglieder ein. Alle Diskussionsredner sprachen sich darüber aus, daß sie nunmehr mit dieser faschistischen Organisation nichts mehr gemein hätten. Die darauf stattgefundene Abstimmung ergab einstimmige Ablehnung der von den Bonzen vorgelegten Resolutionen. Ein Antrag, der besagt: Austritt aus dem ATuSpB und Anschluß an die Kampfgemeinschaft fand einstimmige Annahme unter tosendem Beifall.

*

Ein neuer Eckpfeiler für die rote Sportbewegung

ist jetzt entstanden. Unser jüngster Kämpfer nimmt mit seinen 8 Mannschaften den Spielbetrieb mit uns auf. An uns wird es liegen, zu beweisen, wie in allen anderen Orten, daß die oppositionelle Bewegung an Spielstärke den sozialfaschistischen Organisationen bei weitem überlegen ist.

Als erstes Solidaritätsspiel stieg

Rasensport Brand — Süd-Helios 4:2 (2:2)

Schon das Resultat zeigt, daß der neue Streiter der KG über eine erhebliche Spielstärke verfügt; denn die gute Reicher Mannschaft will geschlagen sein. Beide Mannschaften führten namentlich in der 1. Halbzeit ein prachtvolles Spiel vor. Brand ging mit Elan ans Leder; vor allem machte ihr flinker Innensturm den Dresdnern schwer zu schaffen. Mit einem Unentschieden ging es in die Pause. Nach der Halbzeit kommen die Rasensportler durch dauernde Umstellungen seitens der Heliser immer mehr ins Vordertreffen und damit zum verdienten Siege. Bei den Brandern gefielen vor allem der Mittelstürmer und der Torwächter. Beide Mannschaften spielten in technischer sowie fairer Beziehung vorbildlich. Der Schiri von Cotta pfiff einwandfrei.

*

Brand-Erbisdorf 2—Süd-Helios 2 4:2.
Brand-Erbisdorf 2. Jgd.—Radenau 1. Jgd. (Bundestreu) 0:6.

Obwohl den Genossen aus Radenau und dem Jugendleiter vor dem Spiel mitgeteilt wurde, daß Brand Mitglied der KG sei, führten sie dieses Spiel durch! Bravo, Genossen!

Hochbetrieb bei den roten Sportlern!

Mühlbach-Häselich 1—Cossebaude 1 0:10

In Häselich trafen sich obige Mannschaften zum fälligen Punktspiel auf einem viel zu engen Platze, der von vornherein für ein einwandfreies Spiel keine Gewähr bot. Das Spiel zeigte zwei in der Spielstärke grundverschiedene Gegner. Die gute West-Elf mußte sich jedoch oft anstrengen, um den flotten Gegner zu überwinden. Bei etwas mehr Entschlossenheit wäre dem Gastgeber der Ehrentreffer nicht versagt geblieben. Gen. Lewpold, Heidenau, leitete zur vollsten Zufriedenheit.

Heidenau 1—Dohna 1 2:1 (1:0)

Heidenau hat Anstoß und geht ans Leder, doch Dohna ist auf dem Posten und schickt Heidenau wieder in seine Hälfte. Es entwickelt sich ein sehr scharfes Mittelfeldspiel, wobei H. öfters überlegen ist. Doch der Hüter von D. ist in Glanzform; die Zuschauer spannen auf den ersten Treffer beiderseits, der aber lange auf sich warten läßt. Doch endlich, 5 Minuten vor Halbzeit, war der Bann gebrochen. 1:0 für H. Nach Wiederanstoß gehen beide Mannschaften wieder aufgeregt ans Leder, wobei D. sehr den Gegner bedrängt; doch auch der Hüter weiß, um was es geht. Nach langem Mittelfeldspiel bringt D. den Ausgleich, was H. anspornt, nach vorn zu drücken. Der Schiri stellt ungerechterweise einen Spieler von H. heraus. Nach etwas scharfem Hin und Her noch einen von D. Beide Mannschaften ringen jetzt um den Siegestreffer, bis H. wohlverdient aus einem Eckball einsenden kann. Der Schiri war diesem Spiel nicht recht gewachsen und leitete mitunter sehr schlecht, was auch von den Spielern und Zuschauern sehr deutlich empfunden wurde.

Niedere Mannschaften: Heidenau 2—Kreischa 2 7:0; Heidenau 1. Jgd.—Zschachwitz 1. Jgd. 1:0.

Zschachwitz 1—Coßmannsdorf 1 3:1

Coßmannsdorf will im Sturm die Tore erringen; denn fünf Minuten nach Anfang können sie in Führung gehen. Die Blauweißen finden sich und gleichen aus. Der Elfmeter für Zsch. wird vom Hüter C. gehalten. Die Gäste, ermüdet, können den Drang des Gastgebers nicht aufhalten. 2 Herausstellungen waren nicht unbedingt erforderlich gewesen. Es ging hier um die Punkte, daher ein scharfer Kampf. Schiri gut.

BfR 01 1—Straßenbahn 1 4:3 (1:2)

Ein interessantes Spiel, bei dem die Verkehrsleute eine nicht zu verachtende Mannschaft ins Feld schickten, die den sonst so siegesbewußten Stern den Sieg schwer machte. Es gelingt ihnen sogar, bis zur Halbzeit die Führung zu halten. Jedoch die Johannstädter spielten auf Sieg, errangen ihn aber sehr schwer. Schiri leitete gut.

Weixdorf 1—BfR 01 1 1:1 (0:0)

Beide Mannschaften waren sich gleichwertig von Anfang bis Ende, nur zu hart. Ohne Tore zu erzielen, geht es in die Halbzeit. Nach Wiederanstoß erzielt W. den Führungstreffer, den die Hochuferleute etwas später ausgleichen. Schiri konnte durch seine zaghafte Entscheidungen nicht befriedigen.

Rähnitz 1—Ottendorf 1 6:3 (2:0)

Ein lebhaftes Spiel, bei dem die Grünmützen durch ihre technische Spielweise Sieger blieben. Bis zur Halbzeit legt R. 2 Tore vor. O., daher aufgemuntert, legt sich nach Wiederanstoß ins Zeug und erzielt 3 Tore, denen R. noch 4 entgegenstellen kann. Schiri Bräuer, 1885, sehr gut.

Krippen 1—Königstein 1 5:3 (2:1)

In diesem Freundschaftsspiel trafen sich beide Rivalen der Sächs. Schweiz, und gleich zu Anfang geht Königstein in Führung. Die Schwarzgelben, sich bewußt, holen 2 Tore bis Halbzeit auf. Die Ueberlegenheit Krippens hält bis zum Schluß an, was obiges Resultat sagt. Die Festungsleute können noch zwei Tore aufholen. Schiri gut.

BfB 12 1—Deuben 1 1:6 (0:1)

Ein flottes Spiel, bei dem beide Tore öfters in Gefahr kommen. C. verschenkt einen Elfmeter; die Rotweißen drücken, und 0:1 heißt das Resultat für sie bis zur Halbzeit. Durch unsportliches Herausgehen der Verteidiger von BfB 12 kann Deuben als sicherer Sieger den Platz verlassen. Der Pfeifer konnte gefallen.

Pirna II 1 (Graupa)—Pirna 1 1 3:3 (2:2)

Ein Großkampf innerhalb des Zentralvereins Pirna vor 600 Zuschauern. Mit der stärksten Besetzung liefern obengenannte sich den Kampf. Pirna hat schon in der 5. Minute den Führungstreffer untergebracht. Durch den Hüter Pirnas kommt Gr. zum Ausgleich. Bei Pirna machte sich eine Schwäche bemerkbar. Unentschieden trennte man sich zur Halbzeit, auch am Ende. Beide waren sich gleichwertig. Der Schiri hielt die Zeit nicht ein, sonst wäre Graupa Sieger geblieben, und Pirna hätte nicht zum Ausgleich gelangen können.

Cossebaude 2. Jgd.—DSV 2. Jgd. 2:0

Der Cossebauder Jugendabteilung ist es durch vorbildliche Werbearbeit unter bürgerlichen und reformistischen Sportlern sowie SA.lern gelungen, eine 2. Jugend zusammen zu stellen, die am Sonntag ihr erstes Spiel bestritt. Die Westjugend zeigte sich als gute Mannschaft und errang einen verdienten Sieg. Wir begrüßen die neuen Kämpfer mit einem kräftigen Rot Sport!

Laußnitz 1—Kreischa 1 0:2

Bis zur Halbzeit ziemlich gleichmäßig verteiltes Spiel, was die Gäste zu keinem Erfolg kommen läßt, da sie die Sonne und den Wind als Bundesgenossen haben. Nach der Pause noch einige Zeit verteiltes Spiel, dann aber besinnen sich die Gäste und gehen aus sich heraus, was aber nichts einbringt, da das Schlußdreieck von Rot auf dem Posten ist. Doch auch die Laußnitzer werden etwas aufgemuntert. Kreischa, sichtlich enttäuscht, geht noch mit größerem Elan ans Leder, doch alle Versuche scheiterten. Da endlich vor Schluß können sie das Resultat auf 2:0 stellen. Das Resultat könnte anders stehen, wenn der Sturm vom Laußnitz manchmal flinker wäre. Der Schiri konnte nicht ganz einwandfrei gefallen.

Weiterer Sport Seite 6.

Tabellenstand vom 17. Mai 1931

I. Klasse Abt. A

	Spiele	gew.	unentsch.	verl.	Punkte	Tore
DSV	2	2	—	—	4:0	10:3
Coßmannsdorf	3	2	—	1	4:2	10:7
Zschachwitz	3	1	1	1	3:3	8:9
Graupa	4	—	3	1	3:5	11:14
Fortschritt	2	1	—	1	2:2	5:5
Jauckerode	2	—	1	1	1:3	4:5
Pirna	2	—	1	1	1:3	4:10

I. Klasse Abt. B

	Spiele	gew.	unentsch.	verl.	Punkte	Tore
Heidenau	5	4	—	1	8:2	18:10
1885	4	3	—	1	6:2	16:9
Dohna	5	3	—	2	6:4	14:6
Deuben	4	2	1	1	5:3	16:10
Süd Helios	4	1	1	2	3:5	5:7
Spielv. 02	2	—	—	2	0:4	3:11
BfB 12	4	—	—	4	0:8	5:22

II. Klasse Abt. A

	Spiele	gew.	unentsch.	verl.	Punkte	Tore
BfR 01	6	6	—	—	12:0	23:9
Cossebaude	5	4	—	1	8:2	33:7
Königstein	5	3	—	2	6:4	19:12
Rähnitz	4	3	—	1	6:2	31:7
Cotta-Löbtau	5	2	—	3	4:6	9:29
Straßenbahn	4	1	—	3	2:6	17:14
Ottendorf	5	1	—	4	2:8	12:18
Mühlbach-Häselich	5	—	—	5	0:10	6:35

Abt. B

	Spiele	gew.	unentsch.	verl.	Punkte	Tore
Kreischa	4	4	—	—	8:0	16:5
Weixdorf	3	2	—	1	4:2	12:3
Höckendorf	3	2	—	1	4:2	10:4
Dohnaischau	3	2	—	1	4:2	7:8
Laußnitz	4	2	—	2	4:4	11:9
Krippen	3	—	—	[illegible]	0:6	5:17
Rottwerndorf	4	—	—	[illegible]	0:8	3:16

Dein Weg
zum Wissen muß führen über die Literatur. Wissen ist Macht
Führt Dich
etwa das bürgerliche auch diesen Weg? Nein! Willst Du Dir Wissen verschaffen, so besorg Dir marxistische Bücher. Geh
zur Arbeiter-Buchhandlg.
Flemmingstr. 5

Wäschemangel
bei kleiner Kapitalanlage, beste Rente, Verzinsung u. Lohnersparnis. Angen. Zahlungsweise. — Umbauten — Schutzvorrichtungen — Gelegenheits-Käufe. — Listen gratis.
Deutschlands bevorzugte Kaufstätte
Ernst Hornschuh
Stuttgart-Cannstatt
(79)

Kleine Anzeige, große Wirkung

Alle Kluge Frauen
kaufen preiswert
+ Schutz-
mittel für die Gesundheit wie Monatsbinden, Brustbeutel, Kochschürzen, Gummistrümpfe usw. Vorteilsladen, Urisale Mutterspritzen, Klysen, Duschen alle Frauen-Artikel
Freisleben
Postplatz
Filiale: Wallstr. 4
Techn. Fachbedienung
Man achte auf Firma

Tüchtige billige Helfer der Hausfrau..
Spart, Genossenschaftsfrauen, indem Ihr diese Mittel verwendet.

GEG-BLEICHSODA
macht Brunnen- und Leitungswasser weich und damit schaumkräftig — Paket 15

GEG-FAMOS
hat den Ehrgeiz und die Fähigkeit, jede Wäsche selbst zu reinigen. „Famos" muß aber kalt angerührt und mit der Wäsche gekocht werden. — Paket zu 65 u. 35

GEG-SEIFENFLOCKEN
für zartste Gewebe und bunte Feinwäsche. Vorher Echtheit der Farbe an einem Zipfel prüfen. Farbe auffrischen mit etwas Speiseessig! — Pfund 90. Pak. 28

GEG-NITOR
Hochprozentige Fettseife in Pulverform, höchst sparsam, sofort Schaumberge! — Paket zu 80 u. 40

GEG-KERNSEIFE
beim Einweichen der Wäsche für besonders schmutzige Stellen (Kragenbündchen usw.) — Stück ab 16

GEG-SOLEX
ersetzt als völlig unschädliches Bleichmittel die unbeständige und mühevolle Rasenbleiche. — Paket 20

GEG-PRESSANTSEIFE
löst Fett, Öl und Teer aus der Berufswäsche. Diese entsteigt der Waschlauge wie neu! — Paket 35

GEG-RINU
reinigt Tafelgeschirr, Töpfe und Pfannen im Nu von Fett- und Speiseresten, Eimer von fettigem Schmutz usw. — Paket 25

GEG-AMO
ist unentbehrlich als Putz- und Scheuerpulver für Küchengeschirr und Hausrat — Paket 15

Abgabe nur an Mitglieder — Konsumverein VORWÄRTS